



Herzlich Willkommen

neue Fächer

Spanisch/Französisch

Informatik

Philosophie

Sporttheorie

Darstellendes Spiel

Die Schüler sollen:

- > eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen
- > wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit erwerben
- > ihren Bildungsweg auch berufsbezogen fortsetzen können

Das besondere Ziel:

- > Stärkung des selbstständigen Lernens und wissenschafts-propädeutische Grundbildung mit Vertiefung in Schwerpunktbereichen

Allgemeine Hochschulreife

- > Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase
und
- > Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung

Fachhochschulreife

- > Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase (schulischer Teil der Fachhochschulereife)

und

- > abgeschlossene Berufsausbildung
- > oder einjähriges Praktikum
- > oder einjähriges soziales oder ökologisches Jahres, einjähriger freiwilliger Wehrdienstes oder einjähriger Bundesfreiwilligendienstes

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase		Versetzung	Qualifikationsphase			
<p>Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen</p> <p>Pflichtunterricht und Wahlunterricht</p> <p>Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase</p>			<p>Angebot von Schwerpunkten Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte Abiturprüfung (Zentralabitur)</p> <p>Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach</p> <p>Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung</p>			

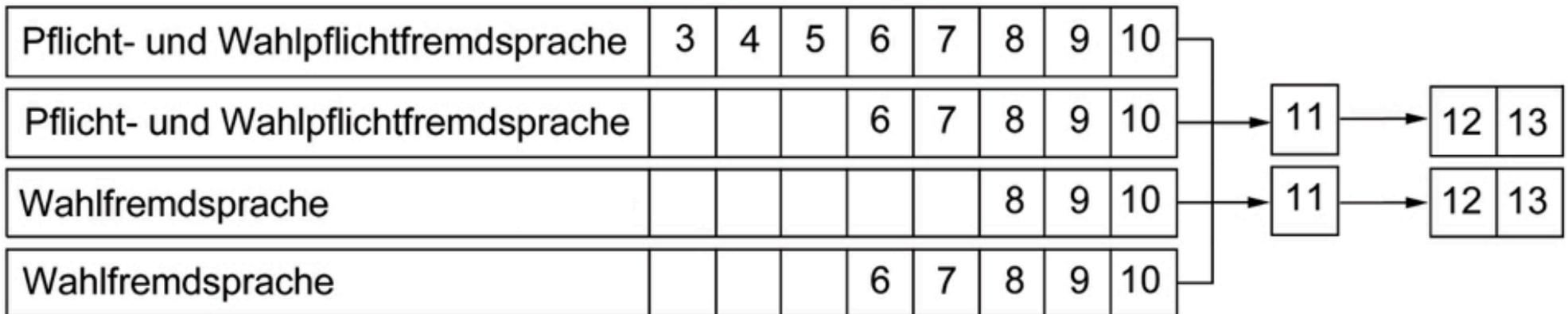
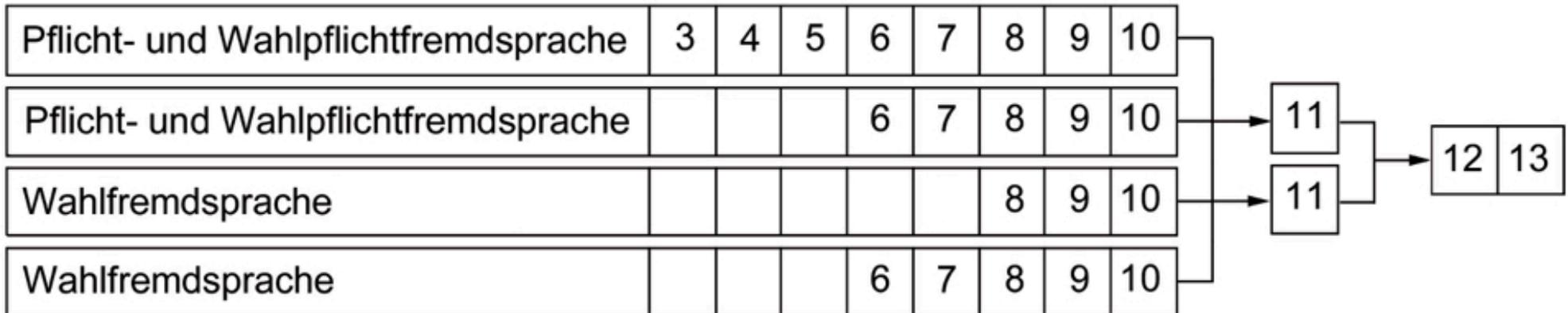
Zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ist berechtigt, wer

- > am Gymnasium, am Gymnasialzweig der Oberschule oder der Kooperativen Gesamtschule oder an der Integrierten Gesamtschule die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
= erweiterter Realschulabschluss
- > zu Beginn des Schuljahres, in dem die Aufnahme erfolgt, das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat
- > andernorts die Berechtigung zum Besuch jeder Schule im Sekundarbereich II erworben hat

Aufbau der Einführungsphase

Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Stundenanzahl
Pflichtfächer	A	Deutsch	3
		1. Fremdsprache (Englisch)	3
		2. Fremdsprache (FR, LA, SPAN)	3
		Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel	2
	B	Geschichte	2
Erdkunde		1	
Politik-Wirtschaft		3	
Religion, Werte u. Normen oder Philosophie		2	
C	Mathematik	3	
	Biologie	2	
	Chemie	2	
	Physik	2	
	Informatik (kann BI, CH o. PH ersetzen)	2	
Sport	Sport	2	
Wahlfächer		Fremdsprache: SPAN oder FR (LBS)	4
		Informatik, Förderunterricht, Arbeitsgemeinschaften, Methodenlernen	2
		Sporttheorie (LBS), KL-AG	1
Schülerpflichtstundenzahl:			31/32

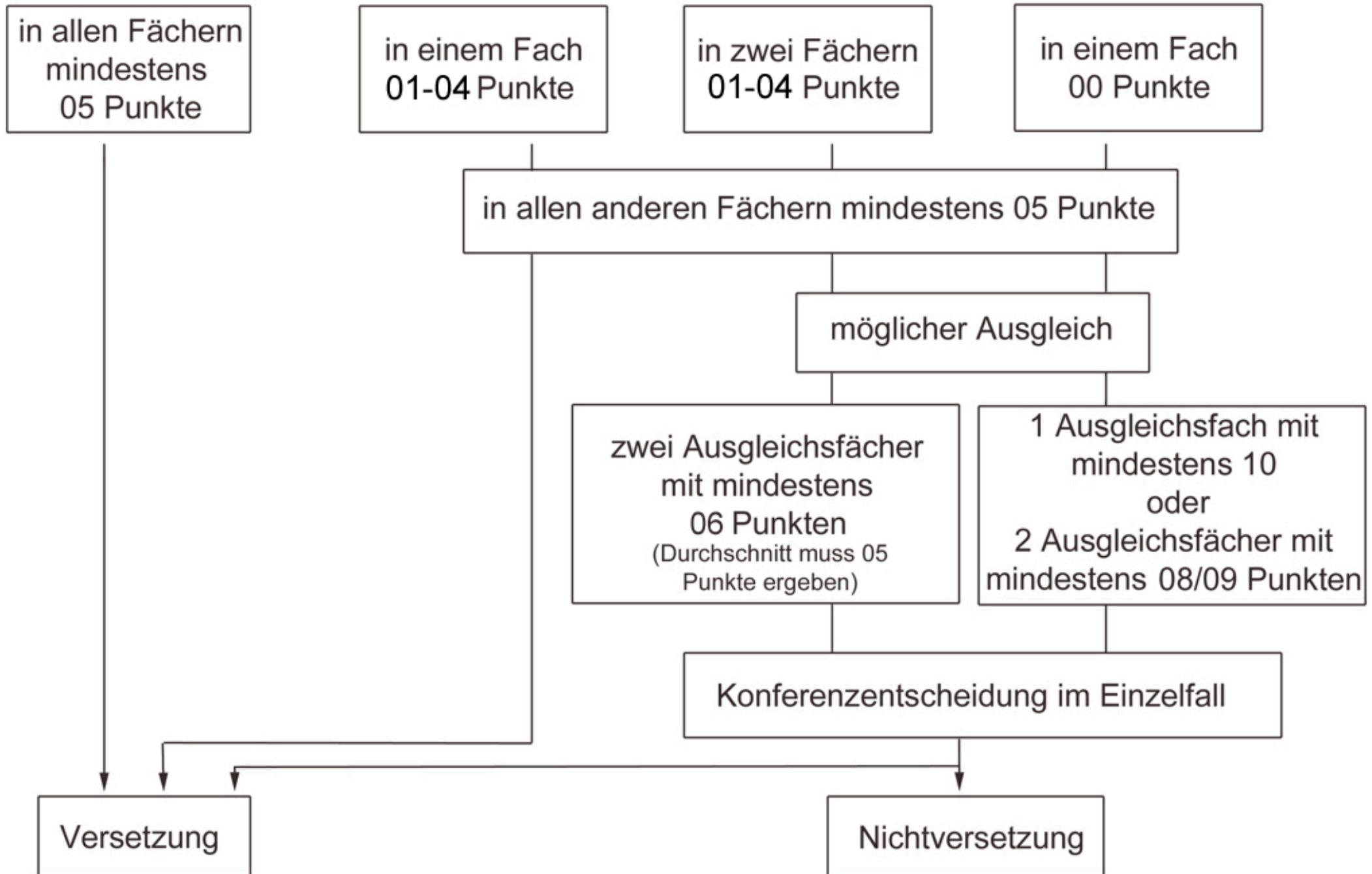
Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen



Leistungsbewertung

15	1	95 %	sehr gut			
14		90 %				
13		85 %				
12	2	80 %	gut			
11		75 %				
10		70 %				
o9	3	65 %	befriedigend			
o8		60 %				
o7		55 %				
o6	4	50 %	ausreichend			
o5		45 %				
o4	4	40 %	Unterkurs			
o3		33 %				
o2	5	27 %			mangelhaft	
o1		20 %				
oo	6	0 %			ungenügend	

Versetzung in die Qualifikationsphase



Ausgleichsfächer

- > darf höchstens eine Wochenstunde weniger haben als das Fach, in dem die Leistung ausgeglichen werden muss
- > Leistungen in Deutsch, Mathematik und Fremdsprache können nur untereinander ausgeglichen werden

Wiederholen

- > die Einführungsphase kann bei Nichtversetzung nur einmal wiederholt werden

- > es ist möglich ein bzw. beide Schulhalbjahre ins Ausland zu gehen
- > Antrag beim Schulleiter stellen und Beratungsgespräch bei Herrn von Boetticher führen

Die Verweildauer beträgt:

- > in der Einführungsphase 1 Jahr
- > in der Qualifikationsphase mindestens 2 und höchstens 3 Schuljahre
- > bei einer nicht bestandenen Abiturprüfung kann ein weiteres Jahr die Schule besucht werden

Achtung:

- > wer nicht in die Qualifikationsphase versetzt wurde, kann die Einführungsphase einmal wiederholen
- > wer nicht vor Ablauf der Verweildauer in der Qualifikationsphase zur Abiturprüfung zugelassen wurde, muss die Schule verlassen

1. Fremdsprachen (Es müssen mindestens zwei Sprachen angekreuzt werden)

- | | | | |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Englisch ab Klasse 5 | <input type="checkbox"/> | Spanisch neu* ab Klasse 10 | <input type="checkbox"/> |
| Französisch ab Klasse 6 | <input type="checkbox"/> | Französisch neu* ab Klasse 10 | <input type="checkbox"/> |
| Latein ab Klasse 6 | <input type="checkbox"/> | | |
| Spanisch ab Klasse 6/8 | <input type="checkbox"/> | Abwahl von: | _____ |

Es müssen hier **zwei Fremdsprachen angekreuzt** werden (3. FS ggfs. unten)! Bei der Abwahl einer in den Jahrgängen 5-10 belegten Fremdsprache, muss Spanisch bzw. Französisch bis zum Abitur belegt werden!

2. Religion, Werte & Normen, Philosophie (Bitte nur ein Fach ankreuzen!)

- Religion Werte & Normen Philosophie

3. Naturwissenschaften

In der Regel müssen alle drei Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) in der Einführungsphase belegt werden. Man kann allerdings eines der drei Fächer durch Informatik ersetzen. Das hat zur Konsequenz, dass man dann die nicht belegte Naturwissenschaft in der Qualifikationsphase (12/13) nicht mehr als Prüfungsfach wählen kann.

Informatik statt _____

4. künstlerische Fächer (Bitte nur ein Fach ankreuzen!, eine Umwahl ist zum 2. Halbjahr nur in Absprache mit dem Koordinator möglich)

- Kunst**
- Musik**
- Darstellendes Spiel**

5. Wahlfächer (können **zusätzlich** belegt werden, eine Abwahl ist nur in Absprache mit dem Koordinator möglich)

- 3. Fremdsprache Spanisch** **oder Französisch*** **neu ab 10**
(zusätzlich, wenn bereits oben EN plus FR, LA oder SN angekreuzt ist)
- Informatik** (zusätzlich neben BI, CH, PH)
- Sporttheorie***

Klassenkamerad/in Wünsche:

Wunsch	Vorname und Nachname	Klasse
1.		
2.		
3.		

Bitte beachtet, dass nur die Wünsche berücksichtigt werden können, die beiderseits geäußert werden. Unter Umständen können nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Abgabe des Fächerwahlbogens

Dienstag 13.März 2018

**im Klassensatz alphabetisch > Klassensprecher
Sekretariat Edenstraße**

Abgabe des Realschulzeugnisses im Original

**bis Montag 25.Juni 2018 13:00 Uhr
Sekretariat Edenstraße**

Schwerpunkte in der Qualifikationsphase

sprachlich	naturwiss.	mus.- künstler.	gesellschaftswiss.	Wst.	Sem.	
fortgef. FS	NW	Ku / Mu	Ge	5	4	P1 - *2
FS / De	NW / Ma / Inf	De / Ma	*	5	4	P2 - *2
*	*	*	Po / Ek	5	4	P3
*	*	*	*	3	4	P4
*	*	*	*	3	4	P5 (mdl.)
*	*	*	*	3	4	6. durchgehendes Fach auf gA
			2. FS / 2. NW / Inf	3	2	
Mu / Ku	Mu / Ku	Mu / Ku	Mu / Ku	3	2	
Ge	Ge	Ge		(3)	(2)	entfällt, wenn P- Fach
PoWi	PoWi	PoWi		(3)	(2)	
Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	Rel./WuN/Phil.	3	2	
Sport	Sport	Sport	Sport	(2)	(4)	entfällt, wenn P5
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach	2	3	

Wahlmöglichkeiten - besondere Bedingungen für die Schwerpunkte

Im sprachlichen Schwerpunkt müssen zwei FS bis zum Abitur belegt und eingebracht werden.

Im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt müssen zwei NW bis zum Abitur belegt und eingebracht werden (oder eine NW und Informatik).

Im musisch-künstlerischen Schwerpunkt muss das jeweils andere musisch-künstlerische Fach zwei Semester lang belegt und eingebracht werden.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt muss eine zweite NW oder eine zweite FS oder Informatik in Jahrgang 12 belegt und eingebracht werden.

Diese Bedingungen sind nur mit der Wahl von mindestens 6 durchgehend betriebenen Fächern auf Grundniveau erfüllbar.

Weitere – kaum vorhersehbare - Einschränkungen entstehen in der Regel durch den Stundenplan.

weitere Informationsquellen

<https://www.mk.niedersachsen.de>

<http://www.rhs-hannover.de/service/downloads/>

Tag der offenen Tür: 07.03.2018

Herr von Boetticher: vonboetticher@rhs-hannover.de